

Naturschätze schützen – Naturschutz unterstützen im Ost-Erzgebirge!

Bergbäche beleben das Ost-Erzgebirge - sie sind Lebensgrundlage für dessen Bewohner. Bachauenwälder, Uferstaudenfluren und Feuchtwiesen können eine außerordentlich reiche Tier- und Pflanzenwelt beherbergen. Auch unter der Wasseroberfläche tummeln sich viele Organismen, von winzigen Bachflohkrebsen über Libellen- und Salamanderlarven bis zu Bachforellen, Groppen und Neunaugen.



Damit Bäche ihre Funktion als Lebensadern erfüllen können, müssen sie vor Vermüllung, dem Eintrag von Ackerschlamm und jeglichen sonstigen Verschmutzungen geschützt werden. Wo immer möglich, sollen sie so fließen dürfen, wie dies ihre Natur bestimmt.



Zeichnung:
 Jens Weber, 2015



- Vögel:**
 Wasseramsel
 Gebirgsstelze
 Eisvogel
 Graureiher
 Schwarzstorch
 Stockente
 Erlenzeisig
 Zaunkönig

- Säugetiere:**
 Fischotter
 Iltis
 Wasserspitzmaus

- Gehölze der Bachauen:**
 Schwarz-Erle
 Esche
 Berg-Ahorn
 Knack-Weide
 Traubenkirsche
 Hasel
 Schneeball
 Seidelbast
 Pfaffenhütchen
 Holunder

- Uferpflanzen:**
 Frauenfarn
 Straußenfarn
 Hain-Sternmiere
 Bär-Lauch
 Milzkräuter
 Rote und Weiße Pestwurz
 Bitteres Schaumkraut
 Sumpfdotterblume
 Echtes Springkraut
 Alpenmilchlattich
 Rote Lichtnelke

Bäche

sind

Wasserpflanzen:
 Schild-Wasserhahnenfuß, Wasserstern, Bachbungen-Ehrenpreis

Lebensräume:

Lurche (in strömungsberuhigten Bereichen):
 Feuersalamander, Grasfrosch, Erdkröte

Moose (im Wasser und auf überspülten Steinen):
 Brunnenmoos
 Beckenmoos
 Welliges Spatenmoos

Fische:
 Bachforelle
 Groppe
 Bachneunauge
 Elritze

Wirbellose am und im Bach:
 Strudelwürmer
 Flussnapfschnecke
 Edelkrebs
 Bachflohkrebse
 Köcherfliegen
 Eintagsfliegen
 Steinfliegen
 Wasserkäfer

Frühe Adonislibelle
 Blauflügel-Prachtlibelle
 Grüne Keiljungfer
 Zweigestreifte Quelljungfer